

Dipl. Wi.-Ing. Julia Gerlach

# Wissen was wirkt – Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt „RADeval“

Nationaler Radverkehrskongress in Dresden, 14.05.2019

# Motivation – warum gibt es das Projekt RADeval ?

## Steigendes Interesse an den Wirkungen von Radverkehrsmaßnahmen

- Umsetzung von neuartigen Maßnahmen
- Rechtfertigung finanzieller Investitionen
- Anforderungen aus Förderprogrammen
- Nutzung der Radverkehrsförderung zur Erreichung gesellschaftlicher Ziele

## Evaluierung unterstützt Lernprozesse, Wissensaufbau, Legitimation

**Aber: in der Praxis überprüfen Kommunen die Wirkung ihrer Radverkehrsmaßnahmen nur selten**

# Projektaktivitäten



# Begleitung von Pilotevaluierungen

## Pilotkommunen

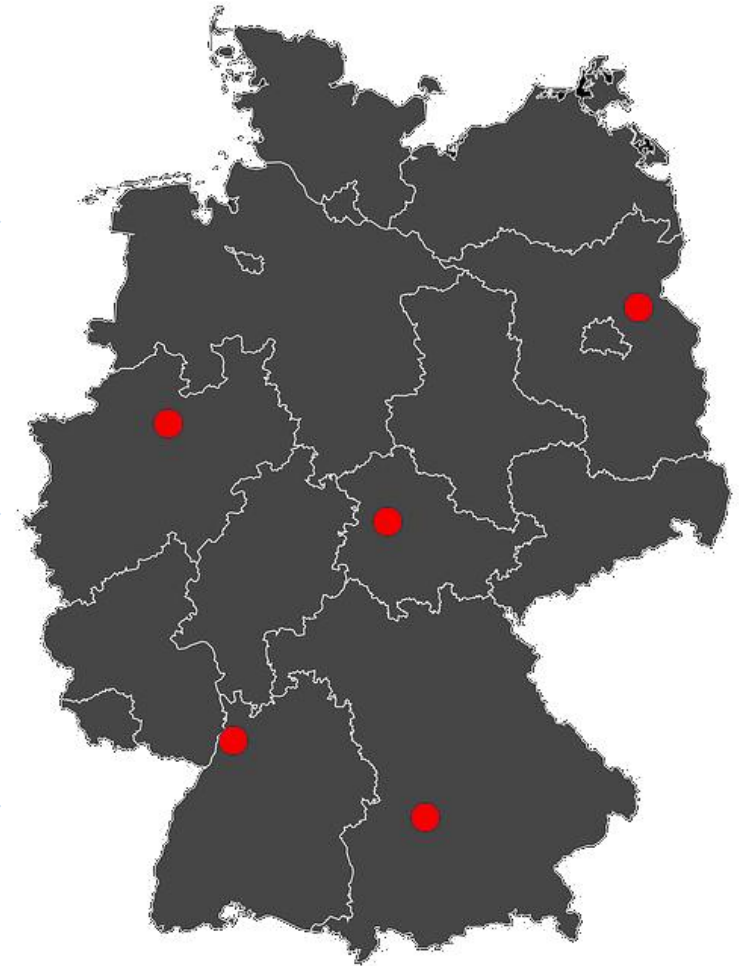
- ca. 40.000 – 300.000 EW
- Modal Split (geschätzt): 5-25%
- Einsteiger und Aufsteiger

## Maßnahmen

- Infrastrukturmaßnahmen
- Anschaffung Dienstpedelecs
- Tempo 30 und Mischverkehr

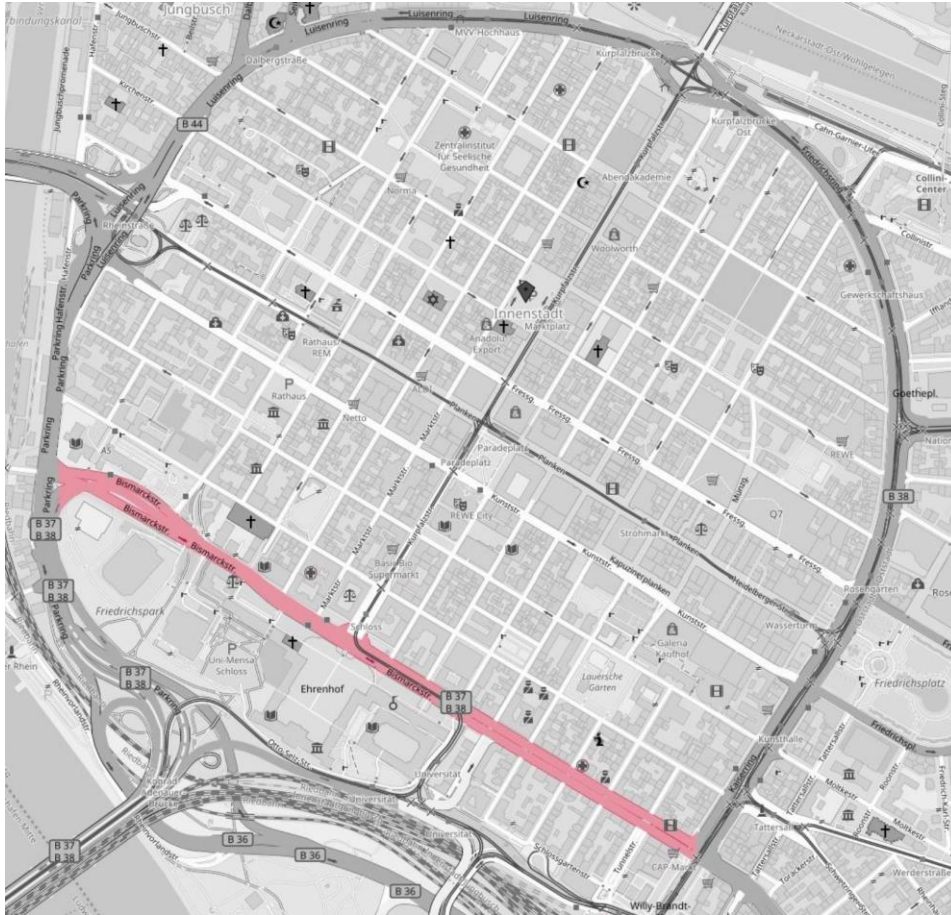
## Verschiedene Erhebungsverfahren

- Zählungen / Beobachtungen
- Messfahrten
- Befragungen (online + vor Ort)





# Begleitung von Pilotevaluierungen – Bismarckstraße, Mannheim



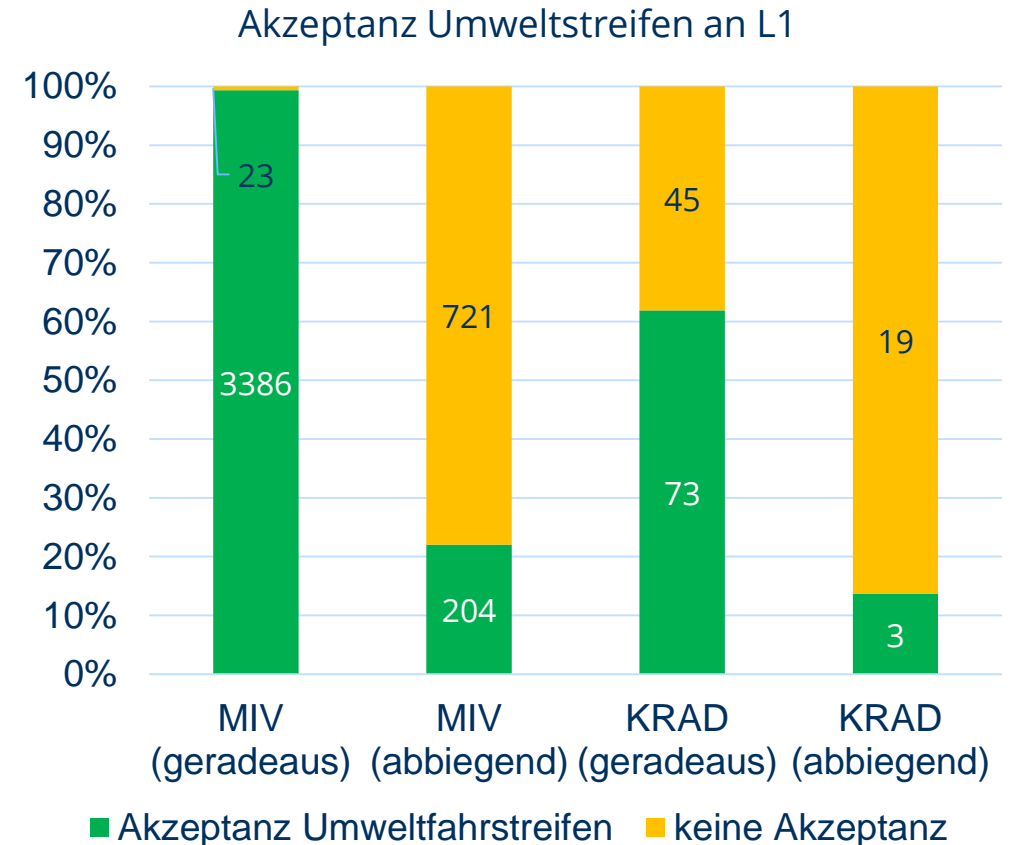
(Karte von Openstreetmap, CC-BY-SA 2.0)



# Begleitung von Pilotevaluierungen – Bismarckstraße, Mannheim

## Verkehrsbeobachtung / Zählungen:

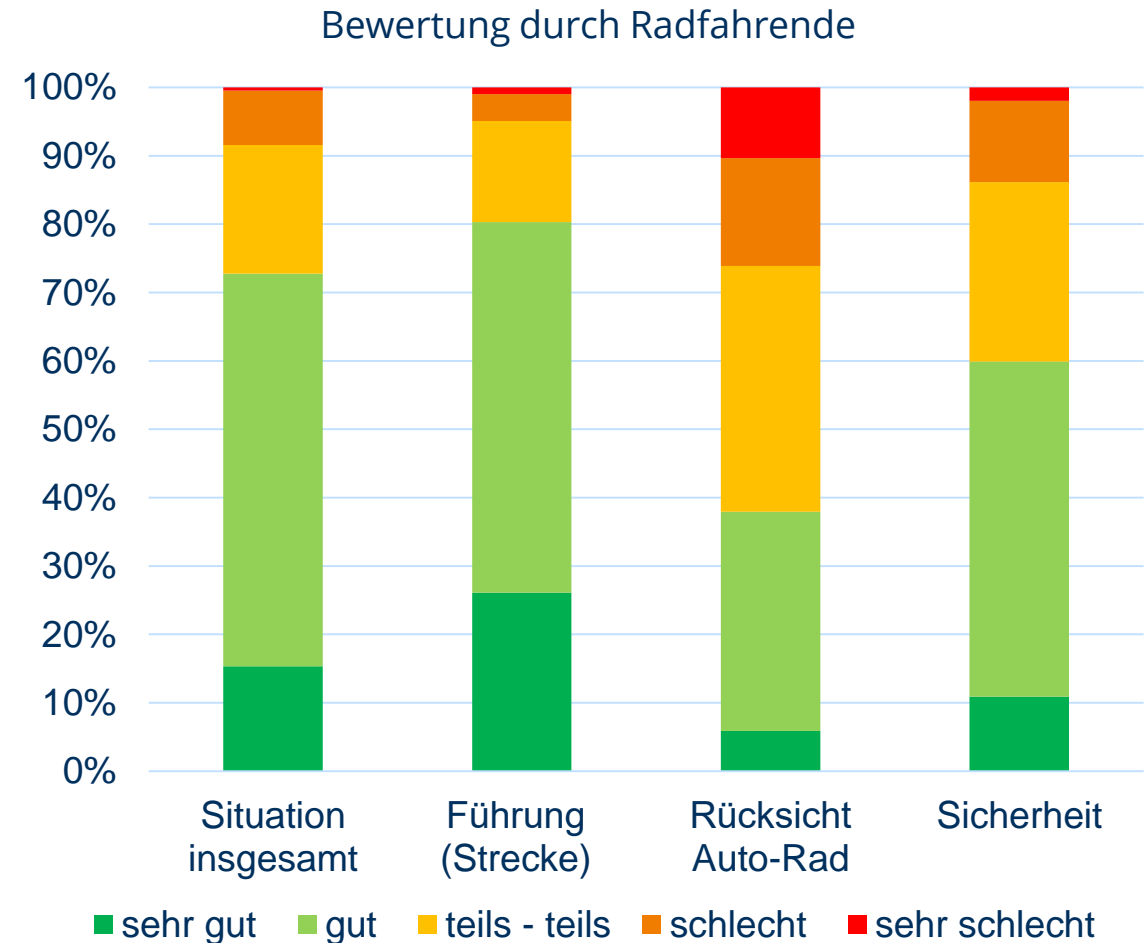
- Deutliche Reduzierung Fußwegnutzung durch Radverkehr
- Interaktionen (Blockaden) Bus – Radfahrende/MIV unproblematisch
- Geringe Nutzung der Möglichkeiten zum Indirekten Linksabbiegen
- Akzeptanz Umweltspur durch MIV insgesamt gegeben, aber Problematik Krad + freier Rechtsabbieger an L1



# Begleitung von Pilotevaluierungen – Bismarckstraße, Mannheim

## Vorort-Befragung (n = 212) :

- Deutliche Verbesserung zum Vorherzustand, hohe Gesamtzufriedenheit
- Häufigere Nutzung, in der Regel aufgrund von Routenwahländerungen (+ ggf. Neuverkehr)
- Verbesserungspotential bei der Führung an Knotenpunkten und Ampelschaltungen
- Regelungen zum indirekten Linksabbiegen bekannt, Nutzung wird als zu langsam/umständlich eingeschätzt



# Leitfaden: Aufbau

## Teil 1: Einstieg ins Thema

- Was ist Wirkung? Was bedeutet Evaluierung?
- Schritt für Schritt durch die Planung einer Evaluierung
- ein erstes Beispiel

## Teil 2: Ressourcen zum Nachschlagen

- typische Zielstellungen
- prototypische Wirkungsketten
- Fallbeispiele aus der Praxis
- Erhebungsmethoden für den Radverkehr

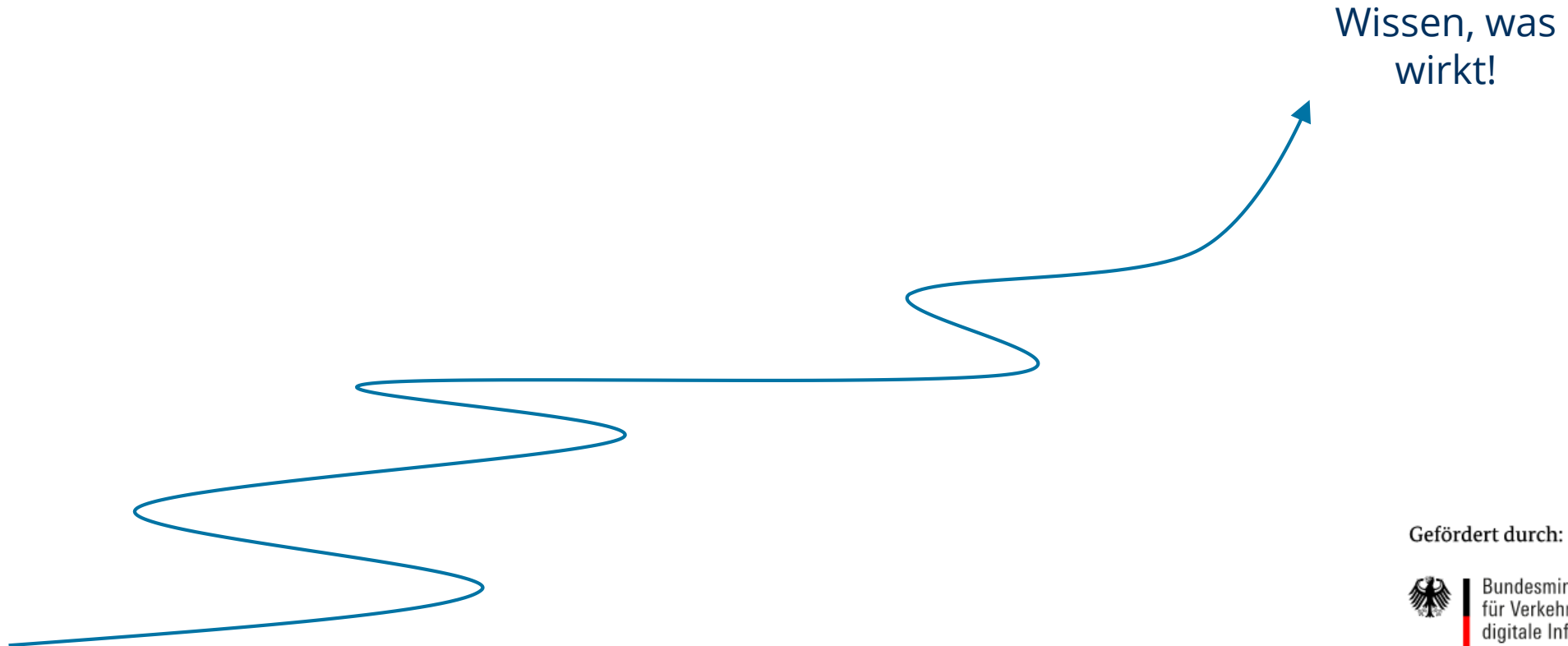
### Inhaltsverzeichnis

#### Inhalt

1	Einleitung	7
1.1	Noch ein Leitfaden?	7
1.2	Ziele und Aufbau des Leitfadens	7
2	Evaluierung: grundlegende Begriffe und Abgrenzungen	8
2.1	Was versteckt sich hinter dem Begriff „Evaluierung“?	8
2.2	Welchen Nutzen haben Evaluierungen?	8
2.3	Arten von Evaluierungen	9
3	Was ist eine Wirkungsevaluierung?	10
3.1	Was bedeutet „Wirkung“?	10
3.2	Einbindung einer Wirkungsevaluierung in die Maßnahmenplanung	12
3.3	Arbeitsschritte einer Wirkungsevaluierung	13
4	Schritt für Schritt zum Evaluierungskonzept	15
4.1	Schritt 1: Analyse der Ausgangssituation	16
4.2	Schritt 2: Festlegung der Projektziele	18
4.3	Schritt 3: Die Wirkungslogik beschreiben	20
4.3.1	Erstellung einer ersten Version einer Wirkungskette	20
4.3.2	Wirkungsketten für Fortgeschrittene I: sind die „Wirkannahmen“ realistisch?	21
4.3.3	Wirkungsketten für Fortgeschrittene II: Ungeplante Wirkungen und externe Einflussfaktoren	23
4.4	Schritt 4: Wirkungsindikatoren erarbeiten	26
4.5	Schritt 5: Erhebungsdesign auswählen	29
4.6	Erhebungsplanung	32
A	Ressourcen	37
5	Typische Zielsetzungen und Kenngrößen im Radverkehr	37
6	Ressourcen zur Erarbeitung von Ursache-Wirkungsmodellen	41
6.1	Warum fahren manche Menschen Fahrrad (und andere nicht)?	41
6.2	Wie ändert sich Verhalten?	41
6.3	Wie funktionieren Informations-, Beratungs- und Bildungsangebote?	41
6.4	Wie funktionieren Motivationsprogramme und Wettbewerbe?	43
6.5	Wie funktionieren Sanktionen?	43
6.6	Wirkungsmodell für die Darstellung anderer Mobilitätsmanagementmaßnahmen	43
6.7	Wirkungsmodell für Infrastrukturmaßnahmen	43
7	Ressourcen Stichprobenplanung	44



# Los geht's ....



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages